

Mittelgasse 1

IdAdr. Mittelgasse 2, Stumpergasse 41-43.

Baujahr: 1986-1988

Gemeindebau ohne Namen. Wohnungen: 30

Architekt: Kurt Braun

Auf dem Areal der heutigen Wohnhausanlage befanden sich ursprünglich zwei Bauten aus der Mitte des 19. Jahrhunderts (1855). Im Erdgeschoß des Hauses Mittelgasse 2 war ein Postamt untergebracht, das dreigeschossige Wohnhaus mit 19 Wohnungen und insgesamt drei Lokalen wurde im Jahr 1984 zum Abbruch freigegeben.

Bildquelle: Wiener Wohnen 2016



Die U-förmige Wohnhausanlage erstreckt sich auf beiden Seiten der Mittelgasse und überspannt diese an der Grenze zur Stumpergasse mit einem brückenartigen Gebäudeteil. Dabei gliedert sich der Trakt gegen die Stumpergasse in drei Abschnitte: Der niedrigere "Torbau" springt um eine Fensterachse zurück und schafft dadurch eine platzartige Erweiterung im Bereich der Einmündung der Mittelgasse. Die beiden flankierenden, unterschiedlich breiten Baukörper sind bis an die Baulinie der Stumpergasse vorgezogen und in der Erdgeschoßzone, gleich wie der Torbau, mittels Arkaden gegen diese geöffnet. Durch die turmartige Erhöhung der beiden Fensterachsen gegen den Mittelbau wird die Torsituation zusätzlich betont - Kurt Braun schuf damit eine so genannte "architecture parlante", eine sprechende Architektur. Je drei Säulen unterteilen das segmentbogenförmige Tor in den Fahrbahn- und die beiden Gehbereiche. Die durchgehenden Arkadengänge gegen die Stumpergasse werden von horizontal genuteten, breiten Pfeilern getragen.

Im Gegensatz zu der auffälligen Komposition der großen Baumassen fällt bei der Gliederung im Detail eine gewisse Zurückhaltung auf. Die Fassaden sind vor allem durch den Einsatz von Farbe, einzelne Gesimsbänder sowie die genuteten Zonen der Baukörper gegen die Mittelgasse strukturiert. Abwechslung bieten auch die französischen Fenster an den Seitenflügeln. Den Abschluss nach oben bilden begrünte, teils von Pergolen überdachte Terrassen.